

Kieler Nachrichten 14.10.2002

Englisch: Junges Vocalensemble

Acht Wochen intensive Arbeit an englischer Chormusik: Das von Gertrud Reinel und Klaus-Martin Eggers gemeinsam geleitete "Junge Vocalensemble", ein Projektchor von rund 30 Mitgliedern, ließ am Sonnabend in Wellingdorf sowie gestern in Kronshagens Christuskirche die Probenernte hören. Ein frühbarockes *Hosanna* von Thomas Weelkes und ein erst vor zwei Jahren komponiertes *Canticle of Light* von Bob Chilcott, einst Mitglied der berühmten King's Singers, bildeten dabei die a-capella-Rahmenstücke eines Programms, das immer wieder die "insulanischen" Sonderwege britischer Komponisten deutlich machte. Die krönende Vertonung des Abendgebets erhielt ihre lichtvolle Qualität durch die Klarheit der Stimmen und die Leuchtkraft der Soprane. Umfangreicher kamen die beiden orgelbegleiteten Lobgesänge daher: im Psalm 48 *Great is the Lord op. 67* schwingt das viktorianisch-imperialistische "Land of Hope and glory" mit. Vom jungen Benjamin Britten stammte das dynamisch weit gefächerte *Te Deum in C "We praise thee"*. Seine Meisterschaft gab sich hier durch die hervorragende Einbindung des von Gabriele Thomas schwere- und schlackenlos dargebotenen Solosoprans innerhalb des vokalen Geschehens zu erkennen.

Ganz eigentümlichen Charakter in Struktur und gewählter Registrierung zeigten die altherwürdigen Orgelstücke von Robert Coxsun, Thomas Preston, William Byrd, Giles Farnaby, Orlando Gibbons, William Wallond, William Boyce und John Stanley. Da gab es unter dem *Voluntaries, Toys und Offertorien* manche Perle zu entdecken. Organist Thomas Walther kontrastierte so die vokale Vortragsfolge prägnant und farbig an der Kleuker-Orgel mit früher englischer Orgelmusik. EN